



Entdeckerheft

**Hilf mit, den
Regenwald zu schützen**



Steckbrief: Gibbon

Systematik: Primaten, Altweltaffen, kleine Menschenaffen

Lebensraum: Baumkronen in den Regenwäldern Südostasiens

Größe: 45-65 cm

Gewicht: 4–7,5 kg

Lebenserwartung: 25-30 Jahre in Natur, bis zu 50 Jahre in Gefangenschaft

Nahrung: Allesfresser, hauptsächlich Früchte, Blätter, Eier und Insekten

Körperbau: keinen Schwanz, längere Arme als Beine, längliche Hände mit langen Fingern, schlank und zierlich (im Vergleich zu anderen Menschenaffen)

Feinde: Python, Ausrottung durch den Menschen

Besonderheiten: Der Gibbon ist ein ausgezeichneter Akrobat. Er schafft es, mit der Kraft seiner Arme, Abstände zwischen einzelnen Ästen von bis zu 15 Meter zu überwinden. Diese spezielle Art der Fortbewegung nennt man „**Schwinghängeln**“. Gibbons leben in Paaren zusammen und ziehen ihren Nachwuchs gemeinsam groß. Auch sind die Gibbons begnadete Sänger. Sie singen meist früh am Morgen, um ihr Revier zu markieren.

Gibbons

1. Welche Gibbonart lebt im Zoo Landau? Kreuze an!



Gelbwangen-
Schopfgibbon



Kappengibbon



Siamang



Weisshand-
gibbon

2. Wo leben die Gibbons?

Kreuze an!

Südostamerika

Südostasien

Südafrika

Südostralien



3. Schau dir den Gibbon im Gehege an und
vergleiche die Länge
seiner Arme und Beine. Kreuze an!
Bei den Gibbons sind die

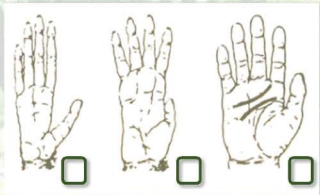
Beine länger als die Arme.

Beine und Arme ungefähr gleich lang.

Arme länger als die Beine.

4. Welche Hand stellt die Hand eines Gibbons dar?

Kreuze an!



5. Beobachte die Gibbons eine Zeit lang.

Wie bewegen sich die Gibbons fort? Kreuze an!



6. Wieso können die Gibbons besser

Schwinghangeln in den hohen Baumkronen als

beispielsweise Gorillas? Überlege dir mindestens zwei Punkte!

Tipp: Achte auch auf die Hände.

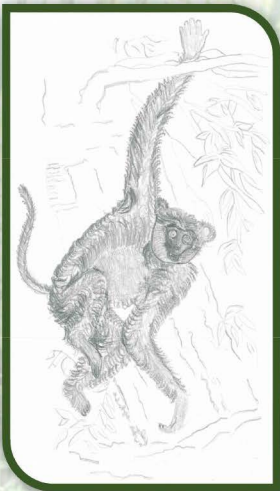


Gorilla



Gibbon

7. Schau dir den abgebildeten Gibbon genau an und vergleiche ihn mit denen im Gehege. Kannst du die 4 Fehler finden? Kreise ein!



8. Sieh dich im Gehege der Gibbons um. Kannst du herausfinden, womit Gibbons gefüttert werden? Kreuze an!

- | | | | |
|------------|--------------------------|------------|--------------------------|
| Schokolade | <input type="checkbox"/> | Quark | <input type="checkbox"/> |
| Obst | <input type="checkbox"/> | Brotstücke | <input type="checkbox"/> |
| Fisch | <input type="checkbox"/> | Gemüse | <input type="checkbox"/> |

9. Hör dir die Gesänge der Gibbons über die Kopfhörer an und überlege, warum sie dies tun. Kreuze an! Gibbons singen, wenn...

- sie sich wohlfühlen.
- sie lustig sind.
- sie ihr Revier markieren.
- ihren Partner unterhalten.
- ihren Partner an sich binden.



Der Regenwald: das Zuhause der Gibbons

Der Gibbon lebt in großen Wäldern weit weg von der Pfalz. Es gibt dort keine Jahreszeiten wie bei uns. Das ganze Jahr über ist es sehr warm. Und jeden Tag regnet es. Deshalb heißen diese Wälder auch Regenwälder. Die Pflanzen wachsen hier besonders gut, denn es gibt viel Regen, Sonnenschein und Wärme. Regenwälder gibt es an verschiedenen Orten auf der Welt, wie zum Beispiel Afrika und Südamerika. Der Gibbon lebt aber nur im Regenwald in Südostasien.



Regenwälder sind nicht nur die Heimat der Gibbons, hier leben auch Papageien, Schlangen, Elefanten und viele andere Tiere.



Diese Tiere sind uns alle bekannt. Aber es gibt auch eine riesengroße Zahl kleiner Lebewesen, die auf den ersten Blick nicht zu sehen sind. Forscher entdecken immer wieder neue Tier- und Pflanzenarten in den Regenwäldern.



In den Regenwäldern wachsen Bäume so hoch wie Kirchtürme. Aus der Luft betrachtet sehen die Wälder wie grüne Ozeane aus. Überall sind Farne, Moose und riesengroße Bäume.



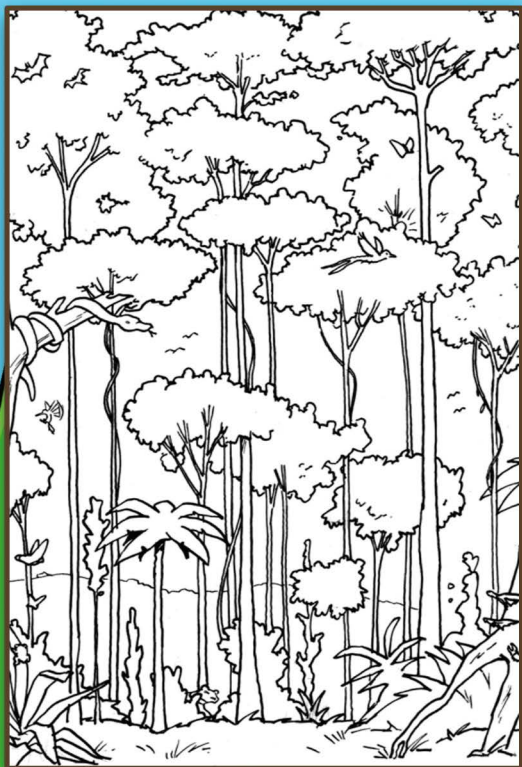
Die Tiere und Pflanzen dieser Wälder sind ein wertvoller Schatz! Sie können uns helfen, neue Medizin gegen schwere Krankheiten zu entwickeln. Hier können wir vieles von den Menschen lernen, die in den Regenwäldern zu Hause sind. Diese Menschen kennen sich mit den Heilkräften der Pflanzen und Tiere sehr gut aus. Auch für das Klima auf der ganzen Welt sind die großen Wälder sehr wichtig.



Aber der Regenwald und seine Bewohner sind in Gefahr! Große Firmen lassen Bäume fällen und verkaufen das Holz. Oft werden dann auf den nun kahlen Flächen große

Felder angelegt. Auch die einheimischen Menschen, die wenig Geld haben, roden den Wald. Dazu brennen sie ihn ab. Die frei gewordene Fläche nutzen sie als Ackerland!

Male den Gibbon und seine tierischen Mitbewohner in den Regenwald !



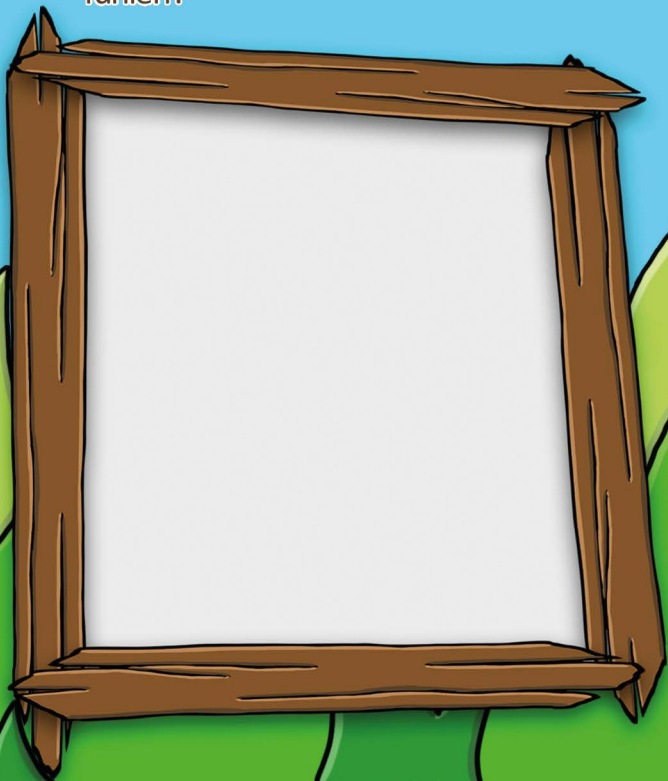
Wo die Gibbons leben...

Gibbons leben in tropischen Regenwäldern. Leider werden dort viele Bäume gefällt, weil wir Menschen das Holz für die Herstellung von Möbeln, Papier oder Spielzeug brauchen. In jeder Minute verschwindet Regenwald von der Erde, so groß wie 38 Fußballfelder. Das ist besonders schlimm, weil im Regenwald viele seltene Tiere leben: neben den Gibbons verlieren auch andere Menschenaffen, Nashörner und Tiger ihren Lebensraum. Viele sind bereits von der Ausrottung bedroht. Doch jeder einzelne kann etwas tun, um Pflanzen und Tiere zu schützen – auch du. Auf den nächsten Seiten bekommst du hilfreiche Tipps, wie du helfen kannst, die Heimat der Gibbons zu retten.



Ein Blick in die Zukunft?

Male hier ein Stück Regenwald, in dem sich Gibbons und andere Tiere wohlfühlen!



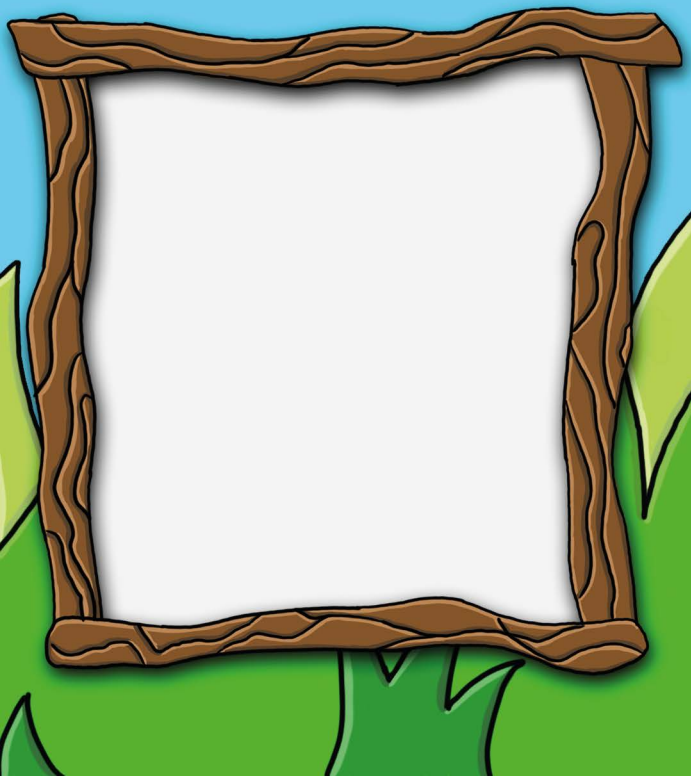
Was ist der Blaue Engel?

Jeder kann helfen, den Regenwald, in dem Gibbons und andere seltene Tiere leben, zu schützen. Das ist gar nicht schwer. Wenn du mit deinen Eltern zum Einkaufen gehst, kannst du auf ein wichtiges Umweltsiegel achten: Auf den Blauen Engel. Er ist auf verschiedenen Produkten zu finden, die aus Altpapier hergestellt wurden. Das heißt, dass diese Dinge aus Papier gemacht sind, welches schon einmal für etwas anderes verwendet wurde. Zum Beispiel kannst du Schulhefte kaufen, die den Blauen Engel tragen. Wenn du dich für ein solches Heft entscheidest, dann trägst auch du dazu bei, den Regenwald für Gibbons und andere Lebewesen zu erhalten.

Findest du das richtige Siegel? Umkreise!



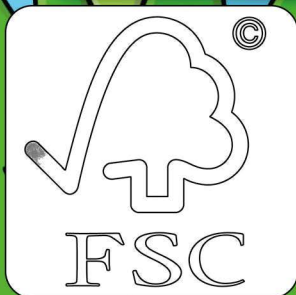
Male oder schreibe Dinge auf,
die den Blauen Engel tragen!



Was ist das FSC-Siegel?

Ein weiteres Umweltsiegel ist das FSC-Siegel. Hier wird darauf geachtet, dass der Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten bleibt. Es werden also nur so viele Bäume gefällt, wie auch nachwachsen können. Betriebe, die Holz mit dem FSC-Siegel anbieten möchten, müssen sich daran halten, um dieses Siegel zu bekommen. Zum Beispiel dürfen sie in besonders schützenswerten Waldbereichen gar keine Bäume fällen. Wenn du Produkte mit dem FSC-Siegel kaufst, dann trägst du zum Schutz der Wälder und der Umwelt bei. Damit hilfst du vielen Tieren und Pflanzen, die im Wald leben.

Male in den richtigen Farben aus!



Auf welchen Produkten kannst du das FSC-Siegel finden? Kreuze sie an!



Umweltsiegel auf Papier

Wenn du in ein Geschäft gehst, um Schulhefte oder andere Produkte aus Papier zu kaufen, wird dir etwas auffallen: Es gibt sie sowohl mit dem Blauen Engel, als auch mit dem FSC-Siegel. Doch für welches Siegel entscheidest du dich nun? Wie du bereits erfahren hast, sind beide Siegel wichtig, da sie zum Schutz der Wälder, zum Beispiel des Regenwaldes, beitragen. Bei Papierprodukten solltest du dich allerdings für den Blauen Engel entscheiden. Dieses Siegel zeigt dir, dass das verwendete Papier Altpapier ist. Das heißt, dass für die Herstellung keine Bäume gefällt wurden. Trägt ein Heft das FSC-Siegel, so stammt das verwendete Holz zwar aus Wäldern, in denen auf Pflanzen und Tiere geachtet wird. Allerdings werden trotzdem Bäume für seine Herstellung gefällt.

Daher merke dir:

**Kaufst du Dinge aus Papier,
such' den Blauen Engel hier!**

Welches Heft würdest du kaufen?
Kreuze an!



1

2



3

4



1: Dieses Siegel gibt es nicht. Leider falsch.
2: Der Blaue Engel. Du hast die richtige Wahl getroffen.
3: Das FSC-Siegel. Gar nicht schlecht, aber es geht besser.
4: Ohne Siegel. Kein Umweltschutz. Keine gute Wahl.

Was unternimmt der Zoo, um die Gibbons zu retten?

Im Zoo droht den Gibbons keine Gefahr. Hier gibt es keine Jäger, und niemand macht ihnen ihren Lebensraum streitig. Sie leben in Gehegen, in denen sie Platz zum Hangeln und Klettern haben. Alle Tiere werden bestens versorgt. Das sind gute Bedingungen, um für Nachwuchs zu sorgen.

In der Natur sind Gibbons sehr stark von der Ausrottung bedroht. Deshalb haben sich die Zoos in Europa zusammengeschlossen. Sie wollen dafür sorgen, dass genügend Tiere in den Zoos überleben. Sie halten und züchten Gibbons und haben dazu ein Zuchtprogramm eingerichtet. Wenn es in der Zukunft geschützte und gesunde Wälder in Südostasien gibt, dann können Gibbons aus den Zoos wieder in die Natur entlassen werden. Zoos arbeiten auch eng mit Natur- und Artenschützern zusammen, damit die Regenwälder, die Heimat der Gibbons, erhalten bleiben und besser geschützt werden.

Die Gibbons in den Zoos sollen die Zoobesucher darauf aufmerksam machen, dass JEDER etwas zum Schutz der Gibbons in der Natur beitragen kann. Zoos informieren darüber auf Schildern. In der Zooschule kann man viel darüber lernen, wie Zoos den Tieren helfen und was man selbst tun kann, um zum Artenschützer zu werden.

Entdeckerheft Gibbons:

Kapitel 1: Gibbons

Jessica Bieß

Kapitel 2: Der Regenwald: Das Zuhause der Gibbons

Lena Hoffmann

Kapitel 3: Regenwaldschutz und Umweltsiegel

Svenja Oltmanns

Layout:

Svenja Oltmanns, Yannick E. von Hoeßle

In Kooperation mit Frau Dr. Gudrun Hollstein,
stellvertretend für die Zooschule Landau

